

Ek sapna...ki nahin?

Ein Traum...oder nicht? (Sess/Kago)

Von -Suhani-

Prolog: Das Koma nach dem Kampf

Ek sapna...ki nahin?

Der Titel bedeutet „Ein Traum...oder nicht?“.

Das ist eine Sesshy X Kagome FF, der besonderen Art.

Was das Besondere ist?

Sie besteht aus einem Prolog, drei Kappis und eventuell einem Epilog.

Und jedes Kappi ist eigentlich eine einzelne Story. ^^

Die FF habe ich zusammen mit meinem Cousin John bei einem Indienbesuch geschrieben.

Vor knapp drei Jahren.

Hab sie ein bisschen aktualisiert und ins Deutsche übersetzt.

Hoffe, dass sie euch gefällt und das ihr mir ein paar Kommiss hinterlasst. ^^

Disclaimer: Nix uns, alles Rumiko Takahashi. Y.Y

Legende:

„...“= jemand redet

//...//= jemand denkt

(...)= schlaue Kommentare oder erklärende Infos (besonders die von meinem Cousin sind sehr witzig, aber nicht jugendfrei, weshalb ich sie meistens raus schneiden werde.

-.)

Prolog: Das Koma nach dem Kampf

Sango wrang den Lappen aus und legte ihn wieder auf Kagome's Stirn.

Seit drei Tagen war die Schwarzhhaarige bewusstlos.

Seit dem finalen Kampf gegen Naraku.

Und Kagome bewusstlos.

Sie hatte hohes Fieber und musste rund um die Uhr überwacht werden.

Sango, Miroku und Inu Yasha wechselten sich immer ab.

Jeder wusste, wie es um Kagome stand.

Die alte Kaede weinte heimlich in ihrer Hütte, denn die alte Miko bezweifelte stark, dass das junge Mädchen diese Wunde überleben würde.

Shippou lag den ganzen Tag neben seiner Freundin und weinte und bettelte, dass es ihr wieder besser gehen möge.

Inu Yasha meckerte nicht rum und hielt sogar Shippou manchmal tröstend im Arm.

Sango starrte immer nur vor sich hin und selbst, wenn jemand etwas gesagt hätte, hätte sie es wahrscheinlich nicht mitbekommen.

Miroku betete jeden Tag eine Stunde lang mit Kaede für die junge Miko.

Er ließ sogar Sango's Hintern in Ruhe, so betroffen machte ihn Kagome's Zustand.

Und die Bewusstlose?

Nun ja, sie hatte die ganze Zeit Alpträume.

Besser: Immer wieder einen einzigen Traum: Sie sah den Kampf gegen Naraku noch einmal vor sich.

Sesshoumaru und Kouga waren ebenfalls da gewesen.

Der Wolfsyoukai hatte sie tatkräftig unterstützt, doch dann hatte Naraku die Beine des Schwarzhaarigen attackiert.

Kouga verlor die Juwelensplitter und war nur nicht in einen Miasmasee von Naraku gestürzt, weil Sesshoumaru ihn gefangen und in Sicherheit gebracht hatte.

Was weiter geschah wusste Kagome nicht mehr.

Inu Yasha hatte etwas unverständliches gerufen, sie abgelenkt.

Naraku hatte sie mit einer Tentakel oder so attackiert.

Sie konnte nur halb ausweichen, indem sie sich zur Seite drehte.

Die Tentakel riss ihr den Bauch auf.

Kagome sah ihr Blut spritzen, hörte die Schreie ihrer Freunde, schmeckte das Salz ihrer Schmerzenstränen, fühlte die harte Erde unter sich und roch Gras vermischt mit Blut, ehe sie bewusstlos wurde.

Immer wieder sah sie die Bilder und immer wieder wollte sie sich aufsetzen oder wenigstens um Hilfe schreien, doch sie konnte nicht.

Aber diesmal war alles anders.

Sie sah die Kampfszene.

Sesshoumaru rettete Kouga und sprang mit ihm weg, Inu Yasha's Ruf, Kagome drehte sich um, Naraku's Attacke erfolgte und sie wurde bewusstlos.

Doch plötzlich stand sie in einem schwarzen Raum.

Der Boden fühlte sich weich an, als würde sie auf Götterspeise laufen.

Durch die tiefe Schwärze sah sie nicht, wo die Wände waren, konnte keine Decke erkennen.

Die Schülerin hockte sich neugierig hin und berührte den Boden.

Er war kalt und weich.

„Hallo, Kagome.“ sagte eine fipsige Stimme.

Kagome fuhr herum.

Vor ihr schwebte eine kleine Fee in spärlicher weißer Kleidung.

Sie hatte weißblonde Haare und grau-grüne Augen.

Ihre Flügel glitzerten in allen Farben, die Kagome kannte.

„Wer...wer bist du?“ fragte sie.

„Mein Name ist Kalpana.“

Ich bin deine Schutzfee und ich wurde gesandt, um dir etwas wichtiges zu sagen.

Du wurdest sehr schwer verletzt.

Und es gibt nur eine Chance, wie du überleben kannst.

Aber...es ist...schwierig.

Du musst drei Prüfungen bestehen, die es in sich haben.

Willst du es versuchen oder lieber sterben und ins Paradies einziehen?" fragte die kleine Fee.

„Ich will kämpfen!

Ich will versuchen zu überleben!

Ich kann schwierige Situationen überstehen, Kalpana.“ schwor die Schwarzhaarige.

„Finde den, den das Schicksal für dich ausgesucht hat.

Suche die Hinweise auf deine Prüfung und bestehe sie.

Ein Hinweis gebe ich dir: Jede Prüfung ist an einem anderen Ort.

Hast du den Ort, weißt du die Prüfung.

Viel Glück.“

Kagome fiel nach hinten um.

Langsam schlug sie die Augen auf.

Sie befand sich in einem weichen Bett und sah an die mit Stoff verhangene Decke.

„Wo bin ich?“ fragte sie leise.

Eigentlich hatte sie keine Antwort erwartet, daher zuckte sie zusammen, als sie die leise Stimme der Dienerin vernahm, die höflich neben der Tür kniete.

„Ihr seid im Schloss der westlichen Länderein, Herrin.“

//Westliche Länderein?

Ich bin in Sesshoumaru's Schloss?

Haben meine Freunde mich hier her bringen lassen, weil er mich besser versorgen kann?// fragte sie sich in Gedanken.

Vorsichtig schlug sie die schwere Bettdecke zurück und schwang ihre langen Beine aus dem Bett.

„Der Heiler sagte, Ihr solltet noch liegen bleiben, Kimie-hime-sama.“ sagte die Dienerin demütig.

—
Soa, das war's. ^^

Wir hoffen, dass euch das Kappi gefallen hat.

Wann es weiter geht, kann ich leider noch nicht sagen, weil ich noch nicht ganz fertig mit der Übersetzung des nächsten Kappis bin und außerdem in einer Woche für zwei Wochen wegfliege.

Flitterwochen. ^^

Die Wahrscheinlichkeit, dass ich meinen USB-Stick mit den Stories mit habe, ist verschwindend gering, denn der USB-Stick ist nass geworden, als meine Cousine geputzt hat und ihn vom Tisch gefegt hat. v.v

Nya, wie auch immer.

Freu mich schon auf eure Kommis.

Bis denne.

Bye bye

Kim (auch im Namen von John. ^^)

